

Blitz- und Überspannungsschutz

Wie entstehen Überspannungseignisse?

Wenn sie an Überspannungseignisse denken, haben die meisten Menschen das klassische Gewitter im Kopf. Aber das ist nicht die einzige Ursache von Überspannungen. Zu den Wetterphänomenen gehören auch sogenannte „trockene Blitze“, die aus heiterem Himmel ohne Vorankündigung auftreten können.

Darüber hinaus sind Netzstörungen, Fehlschaltungen und unerlaubte Eingriffe ins Stromnetz (Sabotage) mögliche Ursachen für Überspannungseignisse. Den Schäden, die daraus resultieren, können Sie mit Blitz- und Überspannungsschutzmodulen bei Ihnen zu Hause zuverlässig vorbeugen.

Welche Schäden können auftreten?

Außen: Durch Blitzschlag können Schäden an Dach oder Gebäudehülle entstehen.

Innen: Findet Überspannung den Weg in die Elektroinstallation, können verschiedene Schäden entstehen.

- Geräte (dauerhaft mit dem Stromnetz verbundenen Geräte, z.B. Router, Computer, TV-Geräte etc.): Eine Reparatur ist oft unwirtschaftlich, sodass ein Ersatzneukauf nötig ist. ABER: Neukäufe sind auf verfügbare Modelle beschränkt, die ggf. einen anderen Funktionsumfang haben und zusätzliche Einrichtungszeit benötigen.
- Technik (Heizungs- und Haussteuerung, Lüftungs- und Klimaanlage): Reparaturen sind möglich, aber oft zeitaufwändig und von der Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften abhängig.

- Elektroinstallation (Taster, Schalter, Steckdosen, Leitungen etc.): Das Worst-Case Szenario sind Schäden an der Elektroinstallation selbst. Hier werden ggf. umfangreiche Fehlersuch- und Reparaturarbeiten notwendig. Bei Leitungsschäden müssen Wände oder Decken geöffnet werden. Dies kostet nicht nur Zeit und Nerven sondern verursacht Schmutz und Lärm. Außerdem zieht es oft umfangreichere Renovierungsarbeiten nach sich.

Auch wenn Gebäude- und Hausratversicherungen die entstandenen Schäden oft übernehmen, bleibt der Aufwand der Abwicklung sowie die Organisation der Reparaturarbeiten an Ihnen hängen.

Mit Überspannungsschutz können Sie all diesen Schäden vorbeugen.

Gut zu wissen!

Durchschnittlich leisteten die Versicherer in den letzten **5 Jahren rund 212 Millionen Euro pro Jahr** für Blitz- und Überspannungsschäden.

Der durchschnittliche Schadensbetrag lag im Jahr 2022 bei über 1000 Euro.

Typische Blitzschäden sind zerstörte Dachflächen sowie Überspannungsschäden, beispielweise **verschmorte Steckdosen, defekte Computer oder Telefonanlagen**, aber auch **Schäden an der Haustechnik**, wie etwa an der **Steuerung der Heizungsanlage**.

Das zeigt die GDV-Blitzbilanz 2018 bis 2022.

Quelle: <https://www.gdv.de>
Gesamtverband der Versicherer

Sicher zu Hause - Aktion!

20% Rabatt auf die Arbeitspreise (Stundensatz) bei Einbau von Blitz- und Überspannungsschutzmodulen bis 31.03.2024 für Neukunden

